

WELTBÜRGERLICHES RECHT

FESTSCHRIFT FÜR
MICHAEL MARTINEK
ZUM 70. GEBURTSTAG

Herausgegeben von

Sebastian Omlor

2020



C.H. BECK
2020.447

THOMAS HOEREN

Anpanman und Baikinman – vom gefallenem Engel zu Star Trek

I. Einleitung

Ein Beitrag zur Festschrift des geschätzten und sehr geehrten Kollegen Martinek kann nur bienenrechtlich fokussiert sein, will man damit auch den exzellenten, seit Jahren verzehrten Honig des Bienenmeisters und seine diesbezüglichen Qualitäten ehren. Der verehrte Kollege Martinek ist auch in Fernostasien reisemäßig und literarisch unterwegs.¹ Vielleicht erinnert er sich noch an ein kurzes vor Jahren geführtes Gespräch, das wir beide über den Bezug der Japaner zu Honig geführt haben. Er erzählte mir, dass er bei seinen Reisen auf ein rätselhaftes bienenartiges Geschöpf in der Werbung gestoßen sei, wohl eine Kultfigur für japanische Kinder und Erwachsene. Es ging, wie ich dann in meinen Recherchen für die Festschrift feststellte, um Anpanman und Baikinman. Und hoffentlich zur Freude des Jubilars habe ich durch umfangreiche Recherchen weiteres zu Anpanman und Baikinman herausfinden können.

Anpanman ist ein sehr berühmter Animationscharakter von Takashi Yanase in Japan. Nett, stark, ehrlich, tapfer und fleißig, kann man ihn als das Symbol von Gerechtigkeit und Warmherzigkeit ansehen. 1973 erschien das Bilderbuch des Anpanman erstmals; seit dem 3. Oktober 1988 wird Anpanman als Fernsehanimationsprogramm „Soreike Anpanman!“ ausgestrahlt.² Schon mehr als 2.200 Charaktere gibt es in dieser erfolgreichen Animation.³ Der Name der meisten Charaktere in der Anpanman-Serie steht im Zusammenhang mit Essen.⁴

¹ Siehe dessen Beiträge in Korea International Trade Law Association (KITLA) (Hrsg.), *Emerging Legal Issues after Uruguay Round in Korea*, 1994, S. 127–154, den Beitrag zur außergerichtlichen Streitbeilegung in Matusche-Beckmann/Sato (Hrsg.), *Rechtsprobleme der Informationsgesellschaft – Japanisch-Deutscher Rechtsdialog*, Iurispudentia Saraviensis, Schriftenreihe der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes, Bd. 10, 2018 oder dessen diversen Beiträge im chinesischen Archiv für Rechtsphilosophie.

² Zu erwähnen sei auch die Nachfolgeserien, wie *One Punch Man* (jap. *Wanpanman*).

³ Über die Ausstrahlung <<http://www.anpanman.jp/world/movie.html>>, zuletzt abgerufen am 9.3.2019.

⁴ Frage und Antwort in Bezug auf das Team Anpanman <<http://www.anpanman.jp/world/qanda/index.html>> zuletzt abgerufen am 9.3.2019. Mein besonderer Dank für die Informationen im zweiten Teil geht an Herrn Toshihiro Wada, Mitarbeiter des ITM, der sich mit großer Energie und Leidenschaft auf die Spurensuche in Japan nach den Vorgaben des Verfassers gemacht hat, auch wenn ihm als Jurist die Beschäftigung mit Anpanman und Biene Maja sicherlich fremd und unwissenschaftlich vorkam.

II. Die Bohnenpaste des Anpanman versus der Schmutz von Baikinman

Anpanman hat ein Gesicht, das aus dem in Japan sehr bekannten Brötchen „An pan“ besteht.⁵ Das „An pan“ enthält Adzukibohnenpaste und schmeckt süß und wurde von einem japanischen Bäckermeister erfunden.⁶ Es fragt sich, welche Bedeutung Bohnenpaste hat. In China hat die Adzukibohne eine große Bedeutung im Hinblick auf die „yin und yang“ Harmonie, wobei der Nahrung allgemein eine bipolare Natur zuerkannt wird. Das will besagen, dass Nahrungsmittel zwischen den extremen Polen ausgleichend wirken können. Die Adzukibohne wird in der chinesischen Medizin sehr geschätzt, deswegen wird sie nicht nur als Nahrungsmittel, sondern auch als Heilkraut verwendet. Auch in Japan wird der Bohne ein herausragender Stellenwert zugestanden.

Baikinman ist Anpanmans Feind. Er hat eine schwarze Haut, zwei violette Hände und Beine, zwei Fühler, kleine Flügel und einen Schwanz. Unter dem japanischen Begriff „Bai kin“ (黴菌) versteht man schädliche Mikroorganismen oder Bakterien. Im Gegensatz zu der Eigenschaft von Anpanman ist er habgierig, schlau, unehrlich, gemein und stets zu übermütigen Streichen aufgelegt. Er mag weder Schönheit noch Sauberkeit, sondern Schmutz. Auffällig ist sein hohes Interesse an Technik und Technologie. Baikinman hat sehr gute Fachkenntnisse in Bezug auf Mechanik. Baikinman erfindet immer eine neue Maschine oder einen neuen Roboter. Er nutzt jede denkbare Erfindung, vor allem wenn sie schädigende Wirkung hat. Allerdings sind seine technologischen Pläne nicht bis zum Ende gedacht; im entscheidenden Moment versagen die neuen Tools.

Die Geburt von Anpanman und Baikinman fand der ersten Ausgabe des Fernsehanimationsprogramms vom 3. Oktober 1988 zufolge fast gleichzeitig statt.⁷ Anpanman ist im Backofen in Jam Ojisans Backstube geboren. Der Teil der Sternschnuppe, die als eine Quelle des Lebens bezeichnet wird, landete in Jam Ojisans Backstube. Das von Jam Ojisan gebackene An pan wurde zu Anpanman. Baikinman stammt von einem Planeten schädlicher Mikroorganismen. Ein Organismus folgte dieser Sternschnuppe und verband sich mit ihr. Aus dieser Verbindung entstand Baikinman.

Anpanman hat die Aufgabe, die Sicherheit in der Stadt zu erhalten und anderen zu helfen. Anpanman macht jeden Tag einen Rundgang. Anpanman und seine Kollegen können fliegen. Von oben beobachten sie die Stadt. Anpanman findet immer diejenigen, die Hunger haben. Er zerreißt den Teil seines Gesichts, das aus dem An pan besteht und gibt es ihnen. Allerdings hat diese Handlung für Anpanman etwas Negatives zur Folge. Wegen der Beschädigung seines Gesichts kann Anpan-

⁵ Video über den An pan in englischer Sprache, Puratos Group, The Quest for Sourdough – Japan <https://www.youtube.com/watch?v=b-UZGT_SfkE#action=share>, zuletzt abgerufen am 9.3.2019.

⁶ Kimura ya, Ginza Kimura ya no rekishi [Geschichte der Familie Kimura in Ginza (Tokio)] <<http://www.ginzakimuraya.jp/history/>>, zuletzt abgerufen am 9.3.2019; hierzu siehe das Video in der → Fn. 4.

⁷ Webseite des dreißigjährigen Jubiläums des Fernsehanimationsprogramms, Geschichte in den 1980er Jahren <<http://www.anpanman.jp/30th/history/>>, zuletzt abgerufen am 9.3.2019.

man nicht geradeaus fliegen und wird sehr schwach. Obwohl Anpanman dies weiß, verteilt er immer aufgrund seiner Warmherzigkeit den Teil seines Gesichts an die anderen.

Baikinman betrügt sehr oft andere. Baikinman verkleidet sich nicht nur als männlichen, sondern auch als weiblichen Charakter. Danach verhält sich Baikinman sehr schlecht, übermutig und unhöflich in der Stadt. Alle, die in der Anpanman-Welt wohnen, vertrauen immer auf andere.⁸ Niemand zweifelt an dem verkleideten Baikinman. Deshalb können sie ihn nicht sofort bemerken. Infolgedessen schädigt Baikinman das Vertrauen und die Persönlichkeit des von ihm gespielten Charakters.

Wenn Anpanman zur Beseitigung der Folgen eines Baikinmans-Streichs in der Stadt ankommt, greift Baikinman sein Gesicht mit Wasser oder Schmutz sowie durch den Einsatz seines Anhängers Kabirunrun an. Anpanman bekommt den Schlag des Schmutzes von Baikinman und fällt zu Boden.

Inzwischen erhält Jam Ojisan von Anpanmans Freundeskreis Bescheid. Der Hund Cheese bemerkt klugerweise anhand der Fährten, dass Anpanman sich in einer Notlage befindet. Mit größtmöglicher Eile backt Jam Ojisan mit Batako das frischgebackene An pan, also das neue Gesicht, und bringt es ihm mit. Batako wirft es Anpanman zu. Nach dem Wechsel des Gesichts erholt sich Anpanman vollständig. Anpanman schlägt Baikinman mit seiner Faust. Dabei schreit Anpanman den Namen seiner Spezialität „An Punch!“⁹ Nach diesem Schlag geht Baikinman in die Luft und fliegt nach Hause zurück.

Anpanman und Baikinman hassen einander nicht. Anpanman greift Baikinman nie grundlos an. Anpanman könnte Baikinman immer zerschlagen, jedoch tut er dies nicht. Sofern Baikinman etwas Schlechtes in der Stadt getan hat, kommt Anpanman zu ihm und züchtigt ihn.

Baikinman hat den Lebenswillen, in japanischer Sprache „Ikigai“ (生き甲斐), Anpanman niederzuschlagen.¹⁰ Baikinman kämpft immer gegen Anpanman, selbst wenn er immer verliert. Baikinman könnte stets Jam Ojisans Backstube zerstören. Darüber hinaus könnte Baikinman den Gesichtswechsel von Anpanman verhindern. Allerdings versucht Baikinman nicht, Anpanman und sein Team komplett zu vernichten.

Ein japanisches Sprichwort passt zu dem Verhältnis zwischen den beiden: Ob- schon eine Person immer Streit mit einer anderen Person hat, haben die beiden ein gutes Verhältnis miteinander.¹¹

⁸ Frage und Antwort in Bezug auf das Team Baikinman <<http://www.anpanman.jp/world/qanda/index.html>>, zuletzt abgerufen am 9.3.2019.

⁹ Bei der englischen Grammatik müsste das „a punch“ sein. Jedoch ist der An Panch richtig. „An“ kommt aus An pan oder Anpanman.

¹⁰ Frage und Antwort in Bezug auf das Team Baikinman <<http://www.anpanman.jp/world/qanda/index.html>>, zuletzt abgerufen am 9.3.2019.

¹¹ In japanischer Sprache sagt man „Kenka suruhodo naka ga yoi“.

III. *The fallen angel*

Baikinman ist weder ein Teufel noch ein Übel. Umgekehrt ist Anpanman kein Superheld, sondern höchst unvollkommen. Yanase hatte seit der Niederlage Japans im Zweiten Weltkrieg eine eigene Vorstellung von Gerechtigkeit und dem idealen Held. Für die unveränderliche Gerechtigkeit hielt er Selbstaufopferung und Liebe.¹² Der ideale Held sollte nicht kämpfen, sondern den in Hungersnot geratenen Menschen Brot geben.¹³ Dies bildet das Wesen von Anpanman. Nicht ohne Grund haben Anpanman und Baikinman denselben Geburtstag. Beide sind unvollkommen; beide zerstören den anderen nicht, sondern lassen ihn leben. Sie sind wie Held und Antiheld, zwei Seiten einer Medaille, ungetrennt und unvermischt. Baikinman und Anpanman sind zwei Naturen einer Person. Dies entspricht auch der kindlichen Psyche, die Böses und Gutes noch nicht in ihrer dualistischen Form wahrnimmt, sondern als bipolare und damit zusammenhängende Größen ihrer Persönlichkeit versteht. Kleine Kinder sind gleichzeitig Anpanman und Baikinman, böse und gut.

Kaum bekannt ist allerdings der philosophische und zeitgeschichtliche Hintergrund hinter den Comic-Figuren. Bislang unbekannt geblieben ist, wie die beiden Hauptgestalten mit der US-amerikanischen Fernsehserie „Star Trek“ und der Auseinandersetzung Japans mit den USA in Verbindung stehen.

Im Grunde ist Baikinman nach europäischer Tradition als gefallener Engel zu bewerten. Der Engel wird für seine Auflehnung mit der Vertreibung aus dem Himmel durch Gott und seine übrigen Engel bestraft. Häufig wurde dieser gefallene Engel dann mit dem personifizierten Bösen, mit dem Titel Satan, dem Teufel, in Verbindung gebracht, der nach Lukas 10,18 ebenfalls „vom Himmel gefallen“ sein soll. Diese Motive treten auch bei John Miltons epischem Gedicht *Paradise Lost* (1667) auf. Dort rebellieren Satan und ein Drittel der Engel gegen Gott, nachdem dieser seinen Sohn als Herrscher eingesetzt hat. Satan und seine Verbündeten sind zu stolz, um sich der Herrschaft von Gottes Sohn unterzuordnen. Sie machen von ihrem freien Willen Gebrauch, verweigern Gott den Gehorsam und bereiten sich für einen Angriff vor. Daraufhin entbrennt ein drei Tage währender Kampf zwischen den gottestreuen Engeln und den Rebellen, an dessen Ende Gottes Sohn in Gottes Auftrag die ungehorsamen Engel aus dem Himmel vertreibt und sie in die Hölle stürzen lässt.

Nicht ohne Grund trägt Baikinman vom Aussehen her Charakteristika von Beelzebub. Wie der Teufel auch trägt er zwei Hörner auf dem Kopf. Er ist gezeichnet als schwarzer Mann mit kleinem Teufelsschwanz. Sein Lachen hat diabolische Züge, vor allem weil er seine spitz zulaufenden Zähne vollständig zeigt. Baikinman weist zudem gewisse Ähnlichkeiten mit den „Andorianern“ aus der Fernsehserie „Star Trek“ auf. Beide zeichnen vor allem ihre Fühler auf dem Kopf aus.¹⁴ Die Andoria-

¹² Takashi, *Anpanman no isho* [Testament von Anpanman], Tokio 2013, S. 70.

¹³ Takashi, *Anpanman no isho* [Testament von Anpanman], Tokio 2013, S. 70.

¹⁴ Siehe <http://de.memory-alpha.wikia.com/wiki/Andorianer?li_source=LI&li_medium=wikia-rail-i18n>, zuletzt abgerufen am 15.08.2018.

ner sind ein militaristisches Volk und neigen zu Aggressivität und Impulsivität.¹⁵ So erreichen die Andorianer ihre Ziele beispielsweise meistens mit roher Gewalt.¹⁶ Baikinman hingegen ist ein Meister der Verwandlung, der seine Gegner so zu täuschen versucht.¹⁷

Der Erstaufttritt der Andorianer war in der Star Trek-Episode „Reise nach Babel“.¹⁸ Die Folge wurde zum ersten Mal am 17. November 1967 ausgestrahlt.¹⁹ In Japan wurde die Serie das erste Mal in den 70er-Jahren ausgestrahlt, hielt sich dort aber nur wenige Wochen aufgrund einer zu schlechten Zuschauerquote.²⁰ Die Originalserie trug in Japan den Titel „Uchu-Daisakusen“.²¹ Fraglich bleibt, ob die Folge „Reise nach Babel“ zu diesem Zeitpunkt im japanischen Fernsehen bereits ausgestrahlt wurde. Jedenfalls könnte der Charakter von Baikinman beeinflusst sein durch die Gestalt der Andorianer in Star Trek.

Auch die Gestaltung von Anpanman ist an die Westkultur geknüpft. Der Erfinder von Anpanman, Takashi Yanase, erklärt die Entstehungsgeschichte seiner Figur in dem Buch „Nekketsu Meruhen Kaiketsu Anpanman“.²² Der Geburt von Anpanman liege das Buch „Frankenstein“ zugrunde.²³ Yanase vermutete, dass die Autorin Mary Shelley in ihrer Jugendzeit sehr gern „Die Leiden des jungen Werthers“ oder „Paradise Lost“ gelesen habe.²⁴ Darüber hinaus war er überzeugt, dass Frankenstein diese beiden Bücher gelesen habe.²⁵ Der blaue Vogel von Maurice Maeterlinck gab ihm die Idee, dass Anpanman aus Brötchen bestehe.²⁶

Nimmt man alle Informationen zusammen, ergibt sich folgendes Bild: Yanase wollte mit seinen Figuren die japanische Küche und deren Wert für die frühkindliche Ernährung herausstellen. An pan sollte als typisch japanisches Produkt den hohen Stellenwert der japanischen Koch- und Backkunst mit ihren landesspezifischen Zutaten einem kindlichen Publikum nahebringen.²⁷ Auch er aß es sehr gern.²⁸ Demgegenüber wirkt Baikinman wie die Verkörperung des gefallenen Engels und ist nicht ohne Grund analog zu einer Star Trek-Figur als teuflischer, technologie-

¹⁵ Siehe <<http://hauptcomputer.trekzone.de/wiki/Andorianer>>, zuletzt abgerufen am 15.3.2019.

¹⁶ Siehe <<http://hauptcomputer.trekzone.de/wiki/Andorianer>>, zuletzt abgerufen am 15.3.2019.

¹⁷ Siehe <<http://www.bogleech.com/halloween/hall14-baikinman.html>>, zuletzt abgerufen am 15.3.2019.

¹⁸ Siehe <<http://de.memory-alpha.wikia.com/wiki/Andorianer>>, zuletzt abgerufen am 15.3.2019.

¹⁹ Siehe <https://en.wikipedia.org/wiki/Journey_to_Babel>, zuletzt abgerufen am 15.3.2019.

²⁰ Siehe <<https://listverse.com/2011/03/17/10-things-you-probably-dont-know-about-star-trek/>>, zuletzt abgerufen am 15.3.2019.

²¹ Siehe <http://www.mars.dti.ne.jp/~ateban/trekguide_e.html>, zuletzt abgerufen am 15.3.2019.

²² Takashi, Anpanman no isho [Testament von Anpanman], Tokio 2013, S. 199.

²³ Takashi, Anpanman no isho [Testament von Anpanman], Tokio 2013, S. 199.

²⁴ Takashi, Anpanman no isho [Testament von Anpanman], Tokio 2013, S. 200.

²⁵ Takashi, Anpanman no isho [Testament von Anpanman], Tokio 2013, S. 200.

²⁶ Takashi, Anpanman no isho [Testament von Anpanman], Tokio 2013, S. 200.

²⁷ Bis zu einem gewissen Grad könnte hier die US-Serie Popeye als Vorbild gedient haben, die ebenfalls für Kinder den hohen gesundheitlichen Wert von Spinat betonte; Gabbatt, Adam (8 December 2009). Siehe hierzu <„E. C. Segar, Popeye's creator, celebrated with a Google doodle“>, *The Guardian*. Retrieved 5 May 2010.

²⁸ Takashi, Anpanman no isho [Testament von Anpanman], Tokio 2013, S. 201.

verliebter Vertreter von Schmutz und Dreck ausgestaltet. Im Grunde verkörpert er die nicht-japanische, US-amerikanische Welt, böswillig und schlecht ernährt. Zeitlich parallel tauchte in Japan McDonald's auf und gewann schnell vor allem bei japanischen Jugendlichen an Beliebtheit. Vor Beginn der Anpanman-Serie waren die japanischen Medien voll von der Übermacht des typischen US-amerikanischen Fast Foods, die schnell auch zu Übergewicht und anderen Gesundheitsproblemen führen (können).²⁹ Die japanische Küche wird in Form von Anpanman idealisiert und in Gestalt von An pan als ein Symbol eines Galapagos-Effekts³⁰ gepriesen.

IV. Die Biene Maja und Willi

Erstaunliche Parallelen – und hier schließt sich der Kreis zu dem Jubilar – finden sich zu der Geschichte von der Biene Maja. Maja ist ursprünglich eine Figur aus dem deutschen, sehr berühmten Kinder- und Jugendbuch von Waldemar Bonsels „Die Biene Maja und ihre Abenteuer“. Die Animation mit dem übersetzten Titel „Mitsubachi Māya no Bōken“ auf der Grundlage seines Buchs wurde von April 1975 bis April 1976 und von Oktober 1982 bis September 1983 in Japan ausgestrahlt.³¹ Die 3D-Kinofilme wurden in jüngeren Jahren auch in japanischer Sprache aufgeführt. In der Animation Maja geht es um die Abenteuer und das Leben in der Natur. Maja verlässt ihre Heimat, also den Bienenstock, mit Willi und lernt mit ihm die äußere Welt kennen. Im Mittelpunkt befinden sich Insekten, Pflanzen und Tiere. Beim Grashüpfer Flip lernt Maja viele Dinge.

Maja ist vergleichbar mit Anpanman, weil sie etwas Positives darstellt. Maja ist eine liebliche Mädchen-Biene. Maja ist nett, freundlich und tapfer. Maja handelt immer mit großer Neugier. Maja fragt nach den Phänomenen in der Natur und versucht selbst etwas zu lernen. Am Ende der Geschichte kehrt Maja in ihre Heimat zurück, um ihren Bienen mitzuteilen, dass Wespen diese angreifen wollen. Maja und andere Bienen kämpfen gegen die Wespen.

Und auch Baikinman findet sich hier vorgezeichnet, in der Gestalt des Willi. Willi ist eine Jungen-Biene. Willi sieht nicht so schick, sondern müde, älter oder betrunken aus. Willi hat eine merkwürdige Stimme wegen des Stimmbruchs. Willi verhält sich in der Regel vorsichtig. Manchmal nervt und überrascht sein komisches Verhalten Maja, Flip und andere. ZB arbeitet Willi für eine Weile wegen des Verlustes seines Gedächtnisses mit fleißigen Ameisen. Maja und Willi bleiben immer zusammen und trennen sich nicht voneinander. Man kann bei ihnen die zweipolige Eigenschaft weiblich und männlich sowie positiv und negativ feststellen. Sie unterstützen einander. Deshalb bildet Maja zu Willi das Pendant. Der Grashüpfer Flip

²⁹ Siehe <<https://www.telegraph.co.uk/news/health/news/3342882/Japanese-get-a-taste-for-Western-food-and-fall-victim-to-obesity-and-early-death.html>>.

³⁰ Der Effekt beschreibt Eigentümlichkeiten, die in einem geschlossenen Kulturbiotop gedeihen und unverkäuflich sind.

³¹ Mitsubachi Māya no Bōken [Abenteuer der Biene Maja] <<https://ja.wikipedia.org/wiki/%E3%81%BF%E3%81%A4%E3%81%B0%E3%81%A1%E3%83%9E%E3%83%BC%E3%83%A4%E3%81%AE%E5%86%92%E9%99%BA>>, zuletzt abgerufen am 7.3.2019.

entspricht dem Bäckermeister Jam Ojisan. Flip beobachtet Maja und Willi. Wenn Maja Schwierigkeiten hat, kommt er sofort zu ihr, um ihr zu helfen. ZB trocknet Flip Majas feuchte Flügel durch den Wind, den er mit seinem Hüpfen erzeugt, damit sie wieder fliegen kann.

V. Und was soll das alles?

Der strenge, eher konservative juristische Leser wird sich spätestens hier fragen, was dieser Beitrag sein soll. Wo ist die juristische Botschaft? Nirgendwo, antwortet der Verfasser. Dieser Beitrag ist wohl nur zum Vergnügen des Jubilars und seiner Freude an eher abseitigen Fragen entstanden.³² Ich hoffe nur, dass er ihm so viel Spaß macht wie dem Verfasser. Dann hätte dieser die Genugtuung, dass wenigstens einer die absurde Spurensuche nach den Wurzeln japanischer Comicfiguren nachvollzogen hat. Dem Jubilar sei daher für die Mühen der Lektüre gedankt und von Herzen gratuliert, in der Hoffnung auf eine Fortsetzung unserer vielfältigen Kooperation.

³² Zum Nachweis der absurden Fragen bei *Martinek* siehe zB Klingebiels Karussellfahrt, Klausur im Bürgerlichen Recht, in: Juristische Schulung 1989, Lernbogen Heft 6, S. L 44–47 oder Doktor Hinterstichs letzte Heimfahrt, Klausur im Bürgerlichen Recht, in: Juristische Schulung 2000, Lernbogen Heft 5, S. L 37–40.